



Gerald Stourzh-Vorlesungen

Die Geschichte der Menschenrechte und der Demokratie ist ein wichtiges Anliegen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Gerald Stourzh, einer der führenden Experten auf diesem Gebiet, hat sie hier in Forschung und Lehre verankert und international wichtige Impulse gesetzt. In den jährlichen Gerald Stourzh-Vorlesungen zur Geschichte der Menschenrechte und der Demokratie, seit 2014 in Zusammenarbeit mit dem Forschungsschwerpunkt Diktaturen – Gewalt – Genozide, seit 2019 auch mit der Forschungsgruppe Geschichte der Menschenrechte und der Demokratie, stellen prominente ForscherInnen neue Ansätze und Ergebnisse zur Diskussion. Die Vorträge werden im Internet veröffentlicht.

Bisherige Vortragende

Martin van Gelderen (2009)
Pierre Rosanvallon (2010)
Michael Geyer (2011)
Barbara Stollberg-Rilinger (2012)
James T. Kloppenberg (2013)
A. Dirk Moses (2014)
Stefan-Ludwig Hoffmann (2015)
Yfaat Weiss (2016)
Richard Bourke (2017)
Sophia Rosenfeld (2018)

Mit freundlicher Unterstützung des

ZukunftsFonds
der Republik Österreich

Universität Wien

Institut für Geschichte

A Universitätsring 1, 1010 Wien

T +43 1 4277 408 10

E geschichte@univie.ac.at

W www.univie.ac.at/gerald-stourzh-vorlesungen

Gerald Stourzh-Vorlesungen zur Geschichte der Menschenrechte und der Demokratie

11. Vorlesung am Mittwoch, 15. Mai 2019, 18:30 Uhr s.t.

Hauptgebäude der Universität Wien, Kleiner Festsaal, Stiege I, 1. Stock

Francesco Boldizzoni



ist Professor für Politikwissenschaften an der Universität Helsinki. Sein Forschungsinteresse gilt der Geschichte des Kapitalismus, insbesondere der Rolle von Kultur und Ideen als Triebkraft menschlicher Handlungen, so in seinen beiden Buchprojekten „The End of Capitalism: Misadventures in Social Forecasting since Karl Marx“ (Harvard University Press) und „The Trap of Wealth: The Making and Breaking of European Welfare States (Oxford University Press). Francesco Boldizzoni ist auch einer der Begründer und Herausgeber der neugegründeten Zeitschrift „Capitalism and History“.

Ausgewählte Veröffentlichungen: Routledge Handbook of Global Economic History (hg. mit Pat Hudson, Routledge, 2016); Means and Ends: The Idea of Capital in the West, 1500–1970 (Macmillan, 2008); The Poverty of Clio: Resurrecting Economic History (Princeton University Press, 2011).

Vorlesung

Mittwoch, 15. Mai 2019, 18:30 Uhr s.t.
Universität Wien, Kleiner Festsaal
Universitätsring 1, 1010 Wien

Regina Hitzenberger
Vizerektorin für Infrastruktur

Sebastian Schütze
Dekan der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Kerstin Jobst
Sprecherin des Forschungsschwerpunktes
Diktaturen – Gewalt – Genozide

Peter Becker
Stv. Vorstand des Instituts für Geschichte

laden am 90. Geburtstag von
em. o. Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Gerald Stourzh
ein zur 11. Gerald Stourzh-Vorlesung zur
Geschichte der Menschenrechte und der Demokratie

Democratic Capitalism: A Twentieth-Century Utopia?

Francesco Boldizzoni
University of Helsinki

Anschließend kleiner Empfang
